



Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Münster und der Polizei Münster

Datum: 27.02.2025

Seite 1 von 2

Am Mittwochmorgen (26.02.) haben Polizeibeamte fünf Männer wegen des Verdachts des banden- und gewerbsmäßigen Betruges festgenommen. Die Männer sind im Alter zwischen 28 und 38 Jahren und kommen aus Bottrop, Ochtrup, Herford und Berlin.

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:
[pressestelle@sta-
muenster.nrw.de](mailto:pressestelle@sta-muenster.nrw.de)

Nach den bislang vorliegenden Erkenntnissen sollen die Beschuldigten Mitglieder einer Gruppierung gewesen sein, die sich nach außen hin und nur zum Schein auf den Ankauf und angeblich gewinnbringenden Weiterverkauf von Büchersammlungen spezialisiert hat.

Nach den ersten angezeigten Fällen im Oktober 2021 führten die Ermittlungen der Polizei zu einer Firma mit Sitz in Ochtrup. Im Laufe der Ermittlungen konnten bei der Durchsicht des Firmenkontos Überweisungen von Privatpersonen im vier- bis fünfstelligen Betrag festgestellt werden. Detaillierte Vernehmungen der Geschädigten, bei denen es sich vorrangig um Seniorinnen und Senioren gehandelt hat, und intensive Ermittlungen führten zu dem Verdacht, dass die Firma in Ochtrup nur zum Zweck der Begehung von Straftaten gegründet worden ist. Die als vermeintliche Handelsvertreter fungierenden scheinbaren Mitarbeiter der Firma sollen zu den Senioren nach Hause gefahren sein und ihnen dort wahrheitswidrig vorgespielt haben, im Besitz der Geschädigten befindliche Buchsammlungen auf Auktionen gewinnbringend verkaufen zu können.

Im Rahmen dieser Verkaufsgespräche sollen die Beschuldigten von den Geschädigten vorab entweder die Zahlung einer Verkaufsgebühr oder einer Kautions, die die Verkaufsabsicht sichern sollte, verlangt haben. Häufig sollen sie auch vorgespielt haben, dass der Verkauf der Büchersammlungen erst dann möglich sei, wenn zuvor noch ein weiteres - tatsächlich wertloses - Buch hinzugekauft werde, um die Buchsammlung zu vervollständigen.

In dem Vertrauen auf ein seriöses Auftreten der Beschuldigten überwiesen die Geschädigten Beträge im vier- und fünfstelligen Bereich auf das Firmenkonto. Zu der Einstellung bei einer Auktion oder der Vermittlung eines Verkaufs der Büchersammlung soll es in keinem der bislang ermittelten Fälle gekommen sein.



Durch die eingerichtete Ermittlungskommission der Polizei Münster konnten bislang insgesamt 96 Geschädigte aus dem gesamten Bundesgebiet ermittelt werden. Aktuell gehen die Ermittler von einer Gesamtschadenssumme in Höhe von ungefähr 950.000 Euro aus.

Im Rahmen der Festnahmen und Durchsuchungen stellten die Ermittler etwa 49.000 Euro Bargeld, sechs hochpreisige Armbanduhren, zwei Fahrzeuge, diverse Elektronikgeräte und Unterlagen sicher.

Die festgenommenen Männer wurden am selben Tag dem Haftrichter vorgeführt. Gegen alle fünf Männer wurde Untersuchungshaft angeordnet. Drei Männer haben die deutsche Staatsbürgerschaft und zwei Männer haben die deutsche und die libanesisch Staatsangehörigkeit. Sie wurden in den Städten Ochtrup, Bottrop, Herford, Bielefeld und Berlin festgenommen. Die Festgenommenen haben bislang keine Angaben zu den Tatvorwürfen gemacht.

Neben der Polizei war auch die Steuerfahndung im Einsatz. Diese setzte mehrere eigene Beschlüsse durch.

Botzenhardt
Oberstaatsanwalt